



Einzelförderung für Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten im emotionalen Verhalten

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 15 Jahren

„Hilfe, mein Kind hat ständig Zornausbrüche, haut, trotz...“

„Mein Kind ist ängstlich, weint, klammert ...“

„passt in der Schule nicht auf, mag nicht lernen...“

„hat oft Bauchweh, nässt ein...“

„Verhaltensauffälligkeiten“, wie z.B. übermäßige Wutanfälle, Ängste und schließlich auch Symptome wie Bauchweh, Bettnässen etc. verweisen oft auf emotionale Schwierigkeiten bzw. innere wie äußere Konflikte und Belastungen des Kindes. Dabei drückt das Kind in seinem Verhalten seine eigentlichen Nöte verdeckt aus und sucht darüber einen Weg in diesen auch verstanden zu werden. Bestimmte Muster in seinen (nicht bewussten) Vorstellungen bringen oft ein Verhalten mit sich, das andere besorgt, hilflos oder aber entnervt bis wütend macht – nichts scheint wirklich zu helfen, oft entstehen heftige Konflikte und Beeinträchtigungen eines freudvollen Miteinanders für alle Beteiligten.

Raum und Halt für die Bedürfnisse Ihres Kindes und die Wiedereröffnung der Freude am Kindsein, an Entwicklungsaufgaben und am Großwerden

In der auf die individuellen Bedürfnisse ausgelegten Einzelförderung gilt es zunächst in diagnostischer Abklärung die eigentlichen Gründe der Schwierigkeiten, die innere Welt und Erlebensweisen des Kindes zu verstehen. Da Kinder bis in die Pubertät ihre Schwierigkeiten und Nöte symbolisch ausdrücken und bearbeiten, wird mit viel spielerischem und kreativem Angebot ein Raum und eine spezifische Beziehung geboten, in dem diese Bedürfnisse Halt und Ausdruck finden und darin auch bearbeitet werden können. So können Angst, Wut etc. greifbar und mit ihrer Bearbeitung in Einbeziehung der Gründe gelöst werden. Symptome werden in Folge als ein verschlüsseltes Ausdrucksmittel der Nöte ‚nicht mehr gebraucht‘.

Grundsätzlich stehen in dem Förderansatz „Ich-Stärkung“, die Beförderung eines stabilen Selbstwertgefühls (auch in Zusammenhang mit seinen wichtigen Bezugspersonen) und seine Fähigkeit, anstehende Entwicklungsaufgaben zu bewältigen, im Zentrum.

Besonders hilfreich hat sich diese Form der Einzelbetreuung in Ergänzung zu unserem Erziehungsberatungsangebot (siehe Angebot für Eltern) erwiesen – als spezifische, vertiefende Unterstützung und Förderung für das Kind.

Dauer und Kosten: Fördereinheiten zu 50 Minuten, in der Regel wöchentlich bis 14tätig. Zumeist laufend über ein Semester oder ein Schuljahr. Die ersten 4 Einheiten dienen der Abklärung des Förderbedarfs und der Diagnostik. Begleitende Elterngespräche 2x pro Semester. Kosten auf Anfrage.

Gruppengröße: Einzelförderung

Termine und Anmeldung: Nach pers. Vereinbarung mit Mag.^a Romana Gruber unter 0699/181 99 680